

# Die Oberbürgermeisterin



**STADT BRANDENBURG  
AN DER HAVEL**

Fachbereich II  
Finanzen und Wirtschaft

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder  
der Stadtverordnetenversammlung  
Brandenburg an der Havel

Dienststelle/Amt: Bürgermeister

Gebäude: Neuendorfer Str. 90

Auskunft erteilt: Herr Scheller

Telefon: (0 33 81) 58 72 00      Telefax: (0 33 81) 58 72 04

Email: [stefen.scheller@stadt-brandenburg.de](mailto:stefen.scheller@stadt-brandenburg.de)  
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher  
Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom  
23.01.2008

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)  
II

Datum  
29.01.2008

## **Anfrage Nr. 23/2008 der SPD-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2008 Umstrukturierung der Liegenschaftsverwaltung**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Oberbürgermeisterin hat im Dezember 2007 nach verwaltungsinternen Vorbereitungen verfügt, dass die Aufgaben des Sachgebietes Liegenschaften und Forsten mit Wirkung vom 01.01.2008 dem Eigenbetrieb Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM) zugeordnet werden. Die dem Sachgebiet zugeordneten Stellen und Mitarbeiter wurden mit ihren bisherigen Aufgaben ebenfalls dem Eigenbetrieb zugeordnet; das sind insgesamt 24 Mitarbeiter, darunter sieben Beamte.

Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

*1. Mit welchem Ziel erfolgt die Zuordnung des Sachgebietes Liegenschaften zum Gebäude- und Liegenschaftsmanagement?*

Bereits im Haushaltssicherungskonzept 2006 wurde festgestellt, dass neben den sichtbaren Effekten aus der Konzentration der Aufgaben bei der Immobilienbewirtschaftung, noch bestehende Schnittstellen teilweise Reibungsverluste erzeugen.

Daraus folgend wurde mit dem Haushaltssicherungskonzept 2007 die Verwaltung weiter konkret beauftragt, das Sachgebiet Liegenschaften und den Eigenbetrieb GLM zusammenzuführen und eine einheitliche Struktureinheit für die Verwaltung und Bewirtschaftung kommunaler Immobilien, unabhängig von deren derzeitiger und künftiger Nutzung und Verwendung, zu schaffen. Parallel- und Doppelarbeiten sollen vermieden und die Bürgerfreundlichkeit unserer Immobilienverwaltung soll erhöht werden.

... 2

**Besucheranschrift:** Stadt Brandenburg an der Havel  
Altstädtischer Markt 10  
14770 Brandenburg an der Havel

**Postanschrift:** Stadt Brandenburg an der Havel  
14767 Brandenburg an der Havel

**Internet-Adresse:** <http://www.stadt-brandenburg.de>

**Bankverbindungen:** Mittelbrandenburgische Sparkasse (BLZ 160 500 00) Konto-Nr. 3 611 660 026  
Brandenburger Bank (BLZ 160 620 73) Konto-Nr. 505 560  
Postbank Berlin (BLZ 100 100 10) Konto-Nr. 651 819-109  
Commerzbank AG (BLZ 160 400 00) Konto-Nr. 2 522 100

Gleichzeitig soll damit für einen noch größeren Bereich des Haushaltes der Stadt im Vorgriff der Einführung der Doppik das kaufmännische Rechnungswesen für die Immobilienwirtschaft zur Anwendung kommen und für noch mehr Kostentransparenz sorgen.

*2. Ist mit dieser „Fusion“ eine Kosten- bzw. Personaleinsparung verbunden? Wenn ja in welcher Höhe werden Kosten eingespart bzw. wie viel Mitarbeiter werden in diesem Bereich künftig nicht mehr eingesetzt?*

Mit dieser Maßnahme ist eine Kosten- und Personaleinsparung verbunden.

Der Eigenbetrieb beschäftigte noch zu Beginn des Jahres 2007 insgesamt 75,5 Mitarbeiter. In den Jahren 2007 und 2008 sind bzw. werden altersbedingt fünf Mitarbeiter ausscheiden (davon vier Mitarbeiter im Rahmen von Altersteilzeitverträgen).

Die einheitliche Struktur schafft mit die Voraussetzungen, dass drei Stellen nicht wieder besetzt werden und der hohe Anteil von Überstunden reduziert werden kann. Im Durchschnitt entfielen auf allein 10 Mitarbeiter im vergangenen Jahr jeweils 100 Überstunden.

*3. Sollte es zur Reduzierung von Personal in diesem Bereich kommen, wo werden frei werdende Mitarbeiter künftig verwendet?*

Frei werdende Mitarbeiter gehen, wie schon erwähnt, im Rahmen der Altersteilzeitverträge in die Freistellungsphase bzw. in Altersrente. Eine darüber hinausgehende Reduzierung von Personal ist derzeit nicht vorgesehen.

*4. Ist eine Ausgründung des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements aus der Stadtverwaltung geplant? Wenn ja, welche Rechtsform ist dafür vorgesehen?*

Eine Ausgründung des Eigenbetriebes bzw. Umwandlung in eine andere private Rechtsform ist nicht geplant.

*5. Ist geprüft worden, inwieweit im Falle einer Ausgründung des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements zusätzliche Aufwendungen reduziert werden können? Wenn ja, in welcher Höhe?*

Die Gründung des Eigenbetriebes GLM hat sich aus heutiger Sicht generell bewährt. Wir gehen davon aus und heben hervor, dass grundsätzlich ein großes öffentliches Interesse an der wirtschaftlichen Erfüllung der dem Eigenbetrieb übertragenen Aufgaben besteht.

Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb auch hoheitliche Aufgaben zu erfüllen. Dieses Interesse und diese Aufgaben gebieten es, eine Organisationsform zu wählen, die den Einfluss der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Gremien in der bisherigen Form sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund war die Prüfung, ob im Falle einer Ausgründung zusätzliche Aufwendungen reduziert werden können, entbehrlich.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.  
Scheller  
Bürgermeister